

statt und werden dabei die näheren Bedingungen bekannt gemacht.

Chemnitz den 7. November 1842.

Johann Gottlieb Henschel,
Hochzeitsbitter und Leichenbesteller.

Auction.

Künftigen 21. November l. J. sollen in Pleisa im Hause Nr. 3 neben der Pfarre eine Menge Wirthschafts- und Feldgeräthe, als: Kutschen, Wagen, Schlitten, Geschirre, Tische, wobei 2 große Auszugtische, Stühle, Sophas, Spanbetten, Wäsch-, Glas- und Kleiderschränke, Porzellan- und Glaswaaren, ein tafelförmiges Instrument, ein Secretair, Commoden, große und kleine Spiegel, 2 gute spanische Wände, eine Wäschmängel, eine Partie Vorsegsenster, eine Partie Bücher, eine Partie Heu und einige Klaftern Scheitholz, gegen baare Bezahlung öffentlich verauctionirt werden.

Auctions-Anzeige.

Sonntag den 13. November a. c. Nachmittags von 2 Uhr anfangend, sollen in der Schulwohnung zu Alchemnitz verschiedene Gegenstände, als: Commoden, Tische, Stühle, Bettstellen, Bücherregale, dann: Kleidungsstücke, Schießgewehre, worunter ein vortreffliches Doppelrohr, und eine kostbare ausgelegte Kugelbüchse, ferner: eine Sammlung guter pädagogischer und populärer Bücher u. dergl. m., öffentlich freiwillig gegen sogleich baare Zahlung versteigert werden. Kauflustige werden dazu eingeladen.

Auch liegen daselbst circa 30 Ctr. gutes Heu zum Verkauf bereit.

* * Nächsten Montag von Nachmittags 2 bis 6 Uhr Annahme von Sparkassengeldern.

Dienstag den 15. November a. c.

Versammlung der Stadtverordneten.

Bücheranzeige.

In einer vierzehnten verbesserten Auflage ist erschienen und allen jungen Leuten zu empfehlen:

Neues Complimentirbuch,

oder Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen, und sich anständig zu betragen, enthaltend: Wünsche, Anreden und kleine Gedichte bei Neujahrs-, Geburts- und Hochzeitstagen; Glückwünsche bei Geburten und Gevatterschaften; Heirathsanträge; Einladungen; Anreden beim Tanze und bei Gesellschaften, nebst den nöthigen Anstands- und Bildungsregeln, als: 1) Ausbildung des Blicks und der Mienen, 2) die Haltung und Bewegung des Körpers, 3) Gesetzmäßigkeit, 4) Ausbildung der Sprache, 5) Wahl und Reinlichkeit der Kleidung, 6) Verhalten bei Tafel, 7) Höflichkeitsregeln im Umgange mit dem schönen Geschlecht und 8) eine Blumensprache und Stammbuchsaufsätze.

8. broch. Preis 12½ Ngr.

Unter allen bis jetzt erschienenen Complimentirbüchern ist das obige, in der Ernst'schen Buchhandlung herausgekommene das beste, vollständigste und empfehlungswertheste.

In Chemnitz bei **W. Starke** zu haben.

Die Sterne und ihre Bewohner,

nebst

Bermuthungen über unsere Zukunft,
gefolgert aus astronomischen Thatsachen.

Preis 2½ Ngr.

Zu haben bei **W. Starke** in Chemnitz.

So eben ist in einer 2. Auflage erschienen und in Chemnitz in der Expedition des Chemnitzer Anzeigers, bei **Br. Fr. Gædsche, Sohn,** und bei **Wilh. Starke** wieder zu haben: Der zwiefache Ernteseegen dieses Jahres.

Eine Predigt

gehalten am Ernte-Dankfeste am 3. Octbr. 1842 und auf Verlangen in den Druck gegeben

von

Herrn. Heintz. Eger,

Archidiaconus zu St. Jac.

Preis 2 Ngr.

Der Ertrag ist für die Abgebrannten in Dschag bestimmt.

G. W. Niemeyer's **G. W. Niemeyer's**

früher Associé von



Stahlfedern-Dintenpulver,

neues verbessertes, in Päckchen, genug zu einer Weinflasche voll schöner schwarzer u. flüssiger Dinte (aus reinem Flusswasser) à 5 Ngr.

Diese Dinte ist die beste, ihre Bestandtheile unschädlich und jedem Geschäfts- oder Schulmann aufs Angelegentlichste zu empfehlen.

Lager hiervon hält **Wilh. Starke** in Chemnitz.

Etablissemens-Anzeige.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich mich als Schneidermeister etablirt und zugleich das Geschäft meines Vorgängers, **Mstr. J. Gerdes**, übernommen habe, und bitte seine werthen hiesigen und auswärtigen Freunde, Ihr Zutrauen gütigst auf mich zu übertragen. Die Zufriedenheit meiner geehrten Geschäftsfreunde durch reelle und billige Bedienung zu erlangen, werde ich mich stets bemühen.

P. Pech, Herrenkleidermacher, wohnhaft bei dem Tischlermeister Herrn **Beier** im Chemnitzer Gässchen.

Daß ich mich als Kleiderverfertiger für Herren etablirt habe, zeige ich meinen resp. hiesigen und auswärtigen Kunden ergebenst an. Noch erlaube ich mir zu bemerken, daß ich Uniformen jeder Art fertige.

E. A. Belder sen., Schneidermstr.

in der Klostersvorstadt Nr. 33, 1 Treppe.

Turn- und Tanzunterrichts-Anzeige.

Dienstag den 15. November d. J. beginnt der erste gymnastische Unterricht in der in meinem Saale dazu neu erbauten Anstalt. Es werden deshalb Eltern und Erzieher, die mir die körperliche Ausbildung ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen anvertrauen wollen, höflichst gebeten, dieselben baldigst in meiner Wohnung, Angergasse Nr. 1, zu melden, um die Eintheilung in Klassen treffen zu können.

Auch beginnt Mittwoch den 16. November ein zweiter Cursus meiner Tanzlehrstunden. Diejenigen, die daran Theil zu nehmen gedenken, werden höflichst ersucht, sich ebenfalls in meiner Wohnung zu melden. **A. Weigand**,

Lehrer der Turn- und Tanzkunst.